

Startseite / Regionales / NRW

KIRCHE

Nackt im Beichtstuhl: Kunstaktion kritisiert Missbrauch

vom 21.04.2023, 06:45 Uhr | Lesezeit 2 Min.



Nackte Männer und zwei Männer in schwarzen Talaren agieren bei einer Kunstaktion. © Henning Kaiser/dpa

- ☆ als lesenswert empfehlen
- 🔖 als Lesezeichen hinzufügen
- 💬 kommentieren
- 🔗 teilen | f | t | ✉
- 🔊 anhören
- 🖨️ drucken



Ein Beichtstuhl, ein Priester und sechs nackte junge Männer, auf Kirchenbänken knieend. Bei seiner Live-Installation lässt der Künstler Dennis Josef Meseg wenig Spielraum für Deutungen - es geht um sexuellen Missbrauch in der katholischen Kirche. Doch die Aktion, die noch bis Sonntag bei der Kunstmesse Discovery Art Fair in Köln zu sehen ist, hat noch eine Wendung: In späteren Szenen sind die Rollen am Beichtstuhl vertauscht. «Ich verweise die Täter auf den Platz, der ihnen zusteht. Und zwar vor ihren Opfern knieend», sagt Meseg.

«Absolvo te!» heißt die Installation - «Ich spreche dich frei». «Sie hüllen sich in teure Gewänder, predigen Gottes Wort und erteilen Absolution. Dabei sind sie es, die Vergebung benötigen. Denn sie sind Wölfe im Schafspelz», wird Meseg in der Beschreibung der Aktion deutlich. Der 44-Jährige aus Wesseling bei Köln betont aber: «Ich greife mit der Kritik nicht die katholische Kirche oder den Glauben an sich an, sondern Umgang und Kommunikation mit Tätern und Opfern.»

Links

- [Informationen des Künstlers zu der Aktion](#)

Das Mindener Tageblatt ist nicht verantwortlich für die Inhalte externer Internetsseiten.

Bei der Discovery Art Fair werden Werke von aufstrebenden Künstlern ausgestellt und vor Ort verkauft. Inmitten der Gemälde, Fotografien und Skulpturen stellen die acht Männer insgesamt 15 Szenen nach - meistens nackt. Acht Stunden dauert ihr Arbeitstag. Immerhin: Es gibt Heizstrahler.

Für Meseg ist das Thema ein persönliches. Er sei in frühen Jahren selbst Missbrauchsoffer geworden, allerdings nicht in Zusammenhang mit der katholischen Kirche. Das Thema sei gerade sehr präsent bei ihm. «Es taucht leider irgendwie immer wieder in meinen Arbeiten auf, obwohl man es von vornherein eigentlich gar nicht vorhat», sagt er.

Von den Besuchern erhofft er sich Aufmerksamkeit für das Thema. «Vom Tränchen, das kullert, bis zu aggressiven Ausbrüchen wäre mir jede Emotion recht. Hauptsache, es bewegt was in den Menschen», sagt er.

Copyright © Mindener Tageblatt 2023

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.

Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.



vorheriger Artikel

[Moukoko-Hit: «Wer wird Deutscher Meister? BVB Borussia!»](#)

[Zur Startseite](#)



Mindener Tageblatt

[Mediadaten](#) | [AGB](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum](#) | [Hilfe](#) | [FAQ](#) | [Kontakt](#) | [Cookie Einstellungen](#) | [Abo kündigen](#)



© Copyright 2023 Mindener Tageblatt